



PFAFFENHOFENER LESEBÜHNE

PROGRAMM

24. BIS 27. OKTOBER 2019



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR PFAFFENHOFENER LESEBÜHNE

Das Programm der Pfaffenhofener Lesebühne 2019 ist so vielfältig und bunt, wie unser Leben nur sein kann. Es reicht von einer Heimkehr aus dem Exil nach Serbien über eine Kriegsgeschichte zwischen dem Zweiten Weltkrieg und Vietnam, einer berührenden und klugen Erzählung über die Balance in menschlichen Beziehungen sowie einer Saga vom Leben zweier Freundinnen in Neapel bis hin zu einem humorvollen Erfahrungsbericht vom Abnehmen. Am langen letzten Oktoberwochenende lädt die Stadt Pfaffenhofen zu fünf hochkarätigen Lesungen ein.

Den Auftakt macht am 24. Oktober Jan Weiler, der Vater des „Pubertier“ und Schwiegersohn des italienischen Gastarbeiters Antonio aus „Maria, ihm schmeckt's nicht“. Er stellt den Pfaffenhofenern seinen brandneuen kriminalistischen Gesellschaftsroman „Kühn hat Hunger“ vor. Außerdem liest u. a. Pfaffenhofens ehrenamtlicher Kulturreferent Steffen Kopetzky aus seinem neuen Roman „Propaganda“, und die Kulturpreisträgerin Laura Maire präsentiert zum Abschluss der Lesebühne die Neapolitanische Saga von Elena Ferrante.

Alle Informationen zur Lesebühne 2019 findet man auch auf der städtischen Internetseite pfaffenhofen.de/lesebuehne und unter facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

Wir wünschen viel Vergnügen beim neuen Programm!

KÜHN HAT HUNGER JAN WEILER

DONNERSTAG | 24. OKTOBER 2019 | 20.00 UHR
THEATERSAAL IM HAUS DER BEGEGNUNG

Jan Weiler, 1967 in Düsseldorf geboren, ist Journalist und Schriftsteller. Er war viele Jahre Chefredakteur des SZ Magazins. Seit 2005 ist er freier Schriftsteller. Er verfasst vor allem Romane, Kolumnen, Hörspiele und Drehbücher und tritt auch als Sprecher auf seinen CDs und als Vorleser auf Tourneen durch ganz Deutschland in Erscheinung.



Das Leben geht zwar immer weiter, aber es wird nicht unbedingt leichter. Martin Kühn zum Beispiel hat das Gefühl, schwerer zu sein, als es ihm gut tut. Zutiefst verunsichert plagt er sich damit ab, Gewicht zu verlieren, um interessanter für seine Frau Susanne zu werden. Und auch im Büro sieht Kommissar Kühn sich neuen Herausforderungen ausgesetzt: Die Frage nach der nächsten Beförderung steht an, und der Umgang mit der Kollegin Leininger ist seit ihrer Affäre nicht gerade einfacher geworden. In dieser Situation täte ihm ein Ermittlungserfolg überaus gut. Doch das ist schwierig bei einem Täter, der aus einer überraschenden Richtung kommt und ihm zeigt, wie tief man als Mensch sinken kann.

Mit Empathie, Originalität und unwiderstehlichem Esprit erzählt Jan Weiler von seinem Helden Martin Kühn, dem seine empfindlich gestörte Männlichkeit mehr zu schaffen macht, als er zugeben würde.

Die erste Veranstaltung der Lesebühne 2019 wird vom ehrenamtlichen Kulturreferenten Steffen Kopetzky eröffnet.

MIKADOWÄLDER | MARIE-ALICE SCHULTZ DIE GUTEN TAGE | MARKO DINIĆ

FREITAG | 25. OKTOBER 2019 | 20.00 UHR
STRANDBAD CAFÉ

MODERATION: DORLE KOPETZKY

Gleich zwei ehemalige Lutz-Stipendiaten kommen zu einer gemeinsamen Lesung zurück nach Pfaffenhofen. Marie-Alice Schultz (Lutz-Stipendiatin 2017) und Marko Dinić (Lutz-Stipendiat 2015) stellen ihre Debütromane „Mikadowälder“ und „Die guten Tage“ vor. Der Aufenthalt in Pfaffenhofen war für beide eine willkommene Gelegenheit, an ihren ersten Romanen zu arbeiten.



Marie-Alice Schultz, geboren 1980 in Hamburg, studierte Theaterwissenschaften und Germanistik in Berlin sowie Bildende Kunst in Wien. Sie ist Mitherausgeberin der Hamburger Literaturzeitschrift TAU und hat selbst in verschiedenen Zeitschriften veröffentlicht. Für die Arbeit an „Mikadowälder“ wurde sie mit dem Hamburger Förderpreis für Literatur ausgezeichnet.

„Mikadowälder“ ist ein emotionaler und kluger Roman über Liebe und Wahlverwandschaft. Herr Tsarelli war einst Meister im Diskuswerfen. Sein Enkel Oskar ist klug und ein Eigenbrötler. Oskars Mutter, Tsarellis Tochter Mona, versinkt in Arbeit und hängt der Liebe zu Oskars Vater nach. Gleichzeitig schmiedet Tsarellis Schachpartner einen Plan, wie er seine Ex-Ehefrau, eine Klavierlehrerin, zurückerobert kann. Daraus entsteht eine herzenswarme Geschichte über ein kompliziertes Beziehungsgeflecht.

Marko Dinić wurde 1988 in Wien geboren und verbrachte seine Kindheit u. a. in Belgrad. Er studierte in Salzburg Germanistik und Jüdische Kulturgeschichte. 2012 veröffentlichte er seinen ersten Gedichtband „namen.pfade“. Er hat für seine literarische Arbeit bereits einige Preise erhalten.

In „Die guten Tage“ rollt der Erzähler von Wien aus in einem Bus durch die ungarische Einöde Belgrad entgegen. Es ist die Stadt, in der er groß geworden ist und aus der er geflohen ist vor den Bomben, dem Krieg und vor Milošević.

Marko Dinić erzählt in beeindruckenden Bildern zwanzig Jahre nach dem Bombardement von Belgrad von einer traumatisierten Generation, die sich nirgends verstanden fühlt und versucht, die Vergangenheit zu begreifen.

ICH NEHM SCHON ZU, WENN ANDERE ESSEN NICOLE STAUDINGER

SAMSTAG | 26. OKTOBER 2019 | 16.00 UHR
HOFBERGSAAL

Nicole Staudinger wurde 1982 in Köln geboren und schloss 2005 ihre Ausbildung zur Verlagskauffrau ab. 2014 lässt sie sich zur Trainerin zertifizieren und macht sich mit „Schlagfertigkeitsseminaren für Frauen“ selbstständig. Kurz nach der Firmengründung erhält die zweifache, damals 32-jährige Mutter die Diagnose Brustkrebs. In dieser Zeit entsteht ihr erstes Buch. Heute ist Staudinger wieder genesen, ihre Bücher stehen regelmäßig auf der Bestsellerliste, und sie tourt sehr erfolgreich mit wechselnden Bühnenprogrammen durch Deutschland.



Nicole Staudingers Präsentationen genießen den Ruf, etwas anders und außergewöhnlich zu sein. In ihrem neuen Buch „Ich nehm schon zu, wenn andere essen“ beschreibt Nicole Staudinger einen typischen Weg zum Gewichtsverlust. Nach Erfahrungen mit Diäten, Abnehm-Trends, Jojo-Effekt und erfolglosen Abnehmversuchen hat die „Schlagfertigkeits-Queen“ es geschafft. Als sie ihr gesamtes Essverhalten ändert, purzeln die Pfunde. Ihren Weg beschreibt sie mit viel Selbstironie und Witz, so dass auf die Zuhörer ein unterhaltsamer Nachmittag wartet.

PROPAGANDA STEFFEN KOPETZKY

SAMSTAG | 26. OKTOBER 2019 | 20.00 UHR
FESTSAAL DES RATHAUSES

Steffen Kopetzky, geboren 1971, veröffentlichte bislang fünf Romane, zwei Erzählbände und zahlreiche Hörspiele und Theaterstücke. Furore macht er mit seinem Schlafwagenroman „Grand Tour“ (2002). Sein letzter Roman „Risiko“ (2015) stand wochenlang auf der Spiegel-Bestsellerliste und war für den Deutschen Buchpreis nominiert. Von 2002 bis 2008 war Kopetzky künstlerischer Leiter der Theater-Biennale Bonn. Er lebt mit der Familie in seiner Heimatstadt Pfaffenhofen.



In „Propaganda“ entführt uns der Pfaffenhofener Autor in den Zweiten Weltkrieg. John Glueck ist GI bei der Propagandaabteilung der US Army. 1944 kommt er in den Hürtgenwald bei Aachen, wo gerade eine der größten Katastrophen beginnt: die Allerseelenschlacht mit über 15.000 Toten. Zwanzig Jahre später in Vietnam muss John lernen, dass die Politik zynisch und verlogen ist, wie eh und je. Sein Weg führt ihn daraufhin von der vergessenen Schlacht im „Blutwald“ zu den Pentagon Papers.

Steffen Kopetzky spannt in seinem großen Roman einen Bogen vom Zweiten Weltkrieg nach Vietnam und taucht ein in Krieg und Lüge. Er beschreibt einen Mann, der falsche Wahrheit und verlogene Propaganda hinter sich lässt.

DIE NEAPOLITANISCHE SAGA LAURA MAIRE LIEST: ELENA FERRANTE

SONNTAG | 27. OKTOBER 2019 | 16.00 UHR
THEATERSAAL IM HAUS DER BEGEGNUNG

Elena Ferrante ist ein Pseudonym. Interviews gibt sie schriftlich, und ihre Identität ist ein gut gehütetes Geheimnis. Das Nachrichtenmagazin „Time“ zählte Elena Ferrante 2016 zu den 100 einflussreichsten Personen. Die „Neapolitanische Saga“ wurde bisher in 40 Sprachen übersetzt, und weltweit wurden über fünf Millionen Exemplare verkauft.



Mit der Neapolitanischen Saga hat Ferrante ein Jahrzehnte überspannendes Werk über die Freundschaft zweier Frauen geschrieben, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Es beginnt im Neapel der 50er Jahre, als die forsche Lila und die eher besonnene Elena noch Kinder waren. Jahrzehnte lang bleiben sich die Frauen, trotz sich trennender Lebenswege, nahe. Aber es ist eine zwiespältige Nähe, bestehend aus Zuneigung und Missgunst. Als Lila spurlos verschwindet, blickt Elena auf das gemeinsame Leben zurück: auf Liebesaffären, Ehen, die Erfahrung von Mutterschaft und auf Situationen politischer Bewusstwerdung.

Die Schauspielerin Laura Maire bekam 2012 den Kulturförderpreis ihrer Geburtsstadt Pfaffenhofen. Die 39-Jährige hat sich vor allem als Synchronsprecherin in zahlreichen Filmen und Serien einen Namen gemacht und mehrere Hörspiele und Hörbücher veröffentlicht. 2017 bekam sie den Deutschen Kinderhörbuchpreis BEO für „Die Mühle“ von Elisabeth Herrmann. Für die Lesung der Neapolitanischen Saga hat das Kunst-Additum des Schyren-Gymnasiums unter der Leitung des Künstlers und Kunstlehrers Matthias Wurm eigens ein Bühnenbild entworfen und umgesetzt.

KARTENVERKAUF, PREISE UND INFORMATIONEN

Im Vorverkauf kosten die Karten 10 bzw. ermäßigt 8 Euro. An der Abend- bzw. Tageskasse kostet der Eintritt 12 bzw. ermäßigt 10 Euro.

Der Kartenvorverkauf für alle Lesungen beginnt am Montag, 9. September. Karten gibt es bei der Buchhandlung Osiander, beim Pfaffenhofener Kurier, bei Elektro Steib und online unter okticket.de

Einlass zu den Veranstaltungen ist jeweils eine halbe Stunde vor Beginn.

ADRESSEN DER VERANSTALTUNGSORTE

Festsaal im Rathaus, Hauptplatz 1

Theatersaal im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47

Hofbergsaal im Bürgerzentrum Hofberg – Seniorenbüro, Hofberg 7

Café Strandbad am Freibad, Ingolstädter Straße 72

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm · Kultur, Veranstaltungen

Hauptplatz 18 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Ansprechpartner: Sebastian Daschner

Telefon: 08441 78-148

Fax: 08441 78-2148

E-Mail: kultur@stadt-pfaffenhofen.de

pfaffenhofen.de/lesebuehne

facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

Hauptplatz 1 und 18 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Telefon: 08441 78-0

Fax: 08441 8807

E-Mail: rathaus@stadt-pfaffenhofen.de

pfaffenhofen.de

facebook.com/pfaffenhofen.an.der.ilm